

1. **Wending.** Für den heurigen Fasching hatte der hiesige Turnverein mit der Faschingsvereinigung die Veranstaltung einer Zirkus-Vorstellung angekündigt, die am vergangenen Dienstag aufgeführt wurde und von Nah und Fern eine große Anzahl Schaulustiger herbeigeloct hatte. Die Aufführung fand allseits berechtigten Beifall. Alles bis ins Detail zeigte, mit welchem Fleiß und Geschick die Sache durchgeführt wurde. Der Faschingszug selbst, der sich unter klingendem Spiel durch die Straßen bewegte, zeigte bereits, welch' stramme, fesche Gestalten sich Prinz Karneval in den Dienst stellte. Der Zug rekrutierte sich aus den einzelnen Zirkuskünstlern, gruppiert nach ihrem Metier resp. ihrer Rassen-Abstammung. Man sah auf hübsch geschmückten Wagen Athleten, Turner auf Barren, Neger, Chinesen mit einer Renommierchinesin in der Mitte und höchst vaterländische Weisen singend; garniert war der Zug mit mutwilligen Clowns. Der Marktplatz, woselbst sich die Vorstellung abwickelte, bot ganz das Bild eines „ächten“ Zirkuses. Seile waren gespannt, Reck und Barren aufgestellt u. s. w. Kurz es fehlte an nichts! Das ganze Ensemble war tadellos beisammen, vom schneidigen Zirkus-Direktor bis zum intelligenten Aujust. Letzterer und seine Partner, die urfidelen Clowns, sorgten für die Thätigkeit der Lachmuskeln und konstatierten durch verschiedene „Fälle“, daß der Menschen Knochen nicht aus Glas seien. Nur

Einer von ihnen hatte das Malheur, sich zu verletzen, weshalb Nr. 15 „Die Reise nach Jerusalem“ ausfallen mußte. Auf die einzelnen Nummern einzugehen, würde zu weit führen. Es sei nur gesagt, daß Alles in jeder Beziehung Anerkennung verdient und gefunden hat. Die humoristischen Piecen fielen bereits erprobten Kräften zu, und was die Kostümierung der einzelnen Gruppen anlangt, so war sie eine ganz vortreffliche und bot die der Chinesen ein besonders farbenreiches Bild. Die bezopften Söhne des „Reiches der Mitte“ zeigten ihre Fertigkeiten im Malen, Sticken, Teppichschneiden zc., verstanden aber auch einen ganz vorzüglichen Thee zu brauen, welcher bei der empfindlichen Kälte den Körper wohlthuend erwärmte. Besondere Erwähnung verdienen die Leistungen am Reck und auf dem Seil, sowie die Kühnheit, mit welcher der Luftschiffer seine Aufgabe löste. So hat der Turnverein Wemding auch bei dieser „heiteren“ Gelegenheit sein „ernstes Können und Wollen“ auf's neue an den Tag gelegt. Und nun, Söhne Jahn's, auch im kommenden Jahr ziehet vor des nun schlafen gegangenen Prinzen Carnevals Schloß. Reißt ihn mit einem kräftigen „Frisch-fromm-fröhlich-frei“ aus dem Schlasse! Macht neuen Compact und wetten wir — —, der fidele Rauz schlägt ein!